

Juze Much informiert

Junge Schauspieler begeistern Eltern und Großeltern

Die Jugendtheater-Gruppe des Jugendzentrums in Much schafft nach wochenlangem Üben und Proben noch die rechtzeitige Aufführung vor Weihnachten.

Alle Akteure waren vor der Aufführung mächtig aufgeregt. Sollte doch das erste gemeinsame Theaterstück vor Publikum aufgeführt werden. Eltern und Großeltern waren der Einladung ebenso gern nachgekommen wie Vertreter der Stiftung Much, die dieses Theaterprojekt seit einem Jahr finanziell fördert. Unter Leitung der Profi-Schauspielerin Heike Bänsch reifte das kleine selbst geschriebene Theaterstück allmählich zur Aufführung. Aus der Geschichte um den „Kleinen Ritter Trenk“ und „Romeo und Julia“ entstand in Eigenregie das Stück „Feurige Freunde & Flammende Herzen“ „Es war eine Menge Arbeit und Zeitaufwand“, stellte Frau Bänsch fest. „Aber die Mädchen und Jungs waren mit Begeiste-

rung dabei.“Was Lampenfieber bedeutet, erfuhren die sechs jungen Schauspieler dann unmittelbar am eigenen Leibe vor und während der Aufführung. Die Aufregung war überall zu spüren.

Es wurde eine gelungene Vorstellung für alle Beteiligten.

Die Eltern waren beeindruckt von den Leistungen ihres Nachwuchses. Heike Bänsch wirkte nach dem Schlussapplaus erleichtert, Gilda Beuke (Leiterin des JuZe) freute sich, „dass durch solch ein Angebot das Jugendzentrum für die Jugendlichen noch attraktiver wird.“ Alle hoffen, dass neue Stücke erarbeitet werden können und dass man in 2022 weitere Fahrten zu den Jugendtheatern nach Köln und Bonn unternehmen kann.

Am 20. Januar um 16 Uhr startet der nächste Workshop der Theatergruppe. Interessenten sind herzlich willkommen.

Thomas Scholl und Gilda Beuke für das JuZe Much



Fundamt

Folgende Gegenstände wurden als Fundsache abgegeben bzw. gemeldet:

- 1 Handy, Fundort, zwischen Much Oberbonrath und Hündekausen
- Fundsachen der letzten 3 Monate können Sie auch im Internetangebot der Gemeinde Much unter www.much.de nachlesen. Für die Herausgabe von Fundsachen gilt

grundsätzlich, dass das Eigentum an den entsprechenden Gegenständen nachgewiesen werden muss. Weitere Informationen werden natürlich auch telefonisch erteilt unter: 02245 / 68-20, 68-52 oder 68-62 (Bürgerbüro). Much, den 20.12.2021
Im Auftrag
Gaby Höfsümmner